

Kennzahlen und Erläuterungen zum Nachhaltigkeitsmanagement 2025

UNTERNEHMENSPROFIL

Rechtsform: Kommanditgesellschaft

Eigentümer: 43 % Verwaltungsgesellschaft Amann & Söhne GmbH,
57 % Family Ownership

Einsatzbereiche: Automobil-, Bekleidungsindustrie, TechTex und
Handel

ZENTRALE UNTERNEHMENS DATEN

Gruppenumsatz: ca. 225 Mio. EUR

Tochtergesellschaften in 19 Ländern

Produktionsstätten: 8 in 7 Ländern

Produzierte Menge: ca. 10.000 Tonnen

ZENTRALE DATEN ZU MITARBEITENDEN

Mitarbeitende ca. 2.800 weltweit

Verteilung Frauen / Männer mit einer Quote von 42 % zu 58 %
weltweit

AMANN Code of Conduct – wird von allen Mitarbeitenden weltweit
eingehalten

GEFÄHRLICHE STOFFE / HAZARDOUS SUBSTANCES

Produktausrichtung entsprechend

Zero Discharge of Hazardous Chemicals

Manufacturing Restricted Substances: Wir beziehen unsere Rohstoffe
ausschließlich von zugelassenen Lieferanten, die unsere Anforderungen
an eine umweltgerechte Beschaffung erfüllen, und haben seit 2020
nahezu alle gelisteten Substanzen eliminiert.

Der REACH-Verordnung (Anhänge XIV und XVII) der Europäischen
Union wird entsprochen.

Bereits heute sind rund 99 % unserer Produkte PFAS-frei. Die wenigen
Ausnahmen betreffen einzelne Personal-Protection-Anwendungen, in
denen PFAS derzeit noch zulässig und teils kundenseitig gefordert sind,
sowie einen Zukaufartikel.

PRODUKTVERWENDUNG

Die Nutzungsphase unserer Produkte ist durch hohe funktionale
Anforderungen an Qualität, Sicherheit und Langlebigkeit geprägt.

Durch zuverlässige Verarbeitungseigenschaften und
anwendungsgerechte Produktlösungen unterstützen wir unsere
Kunden dabei, Ausschuss zu reduzieren, Prozesse stabil zu gestalten
und die Lebensdauer von Endprodukten zu fördern. Zugleich arbeiten
wir daran, unser Portfolio gezielt weiterzuentwickeln, etwa im
Hinblick auf Ressourceneffizienz, Kreislauffähigkeit und spezifische
Anforderungen einzelner Anwendungen.

BIODIVERSITÄT

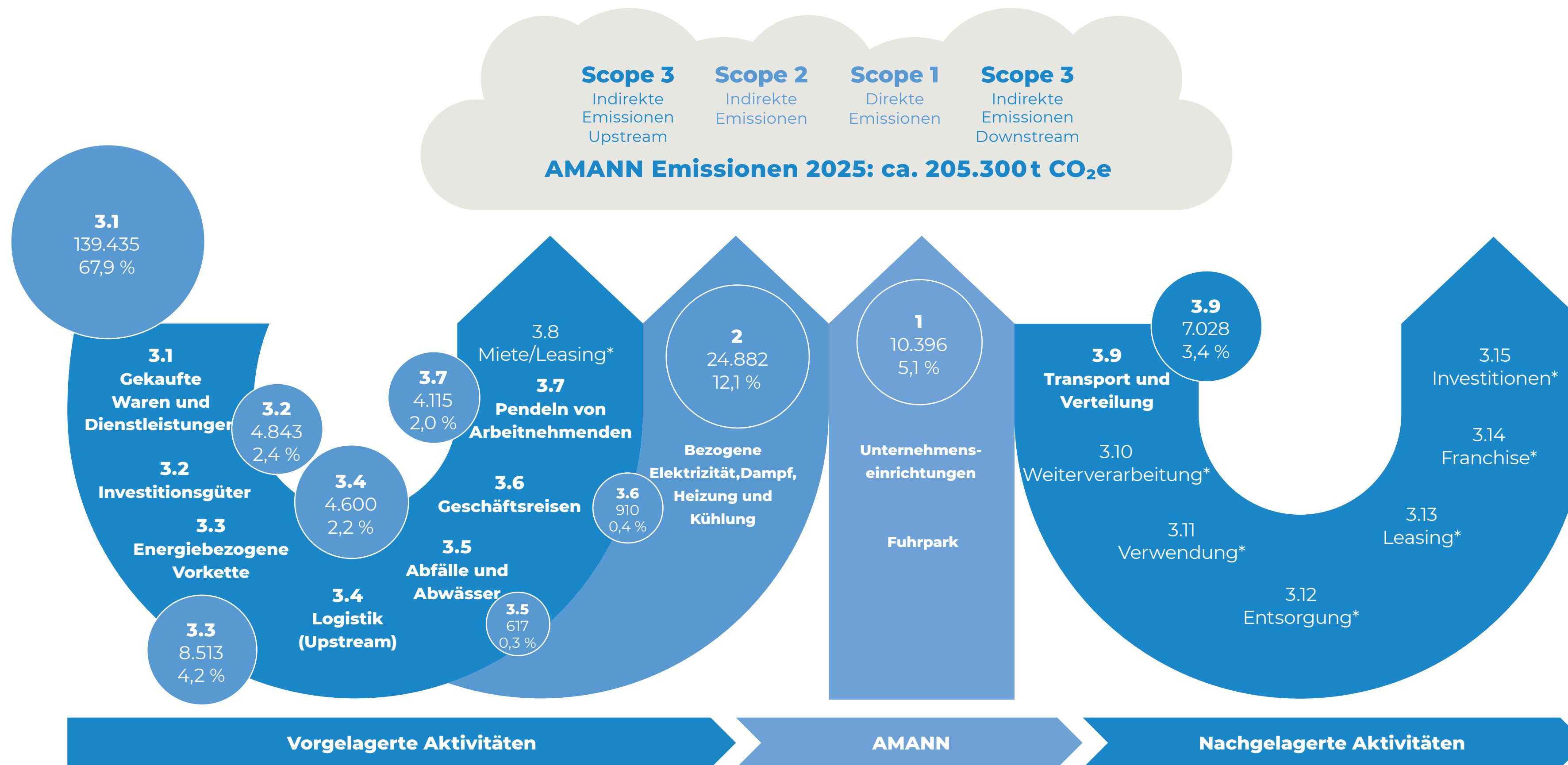
Der Schutz der biologischen Vielfalt ist für uns Teil eines
verantwortungsvollen Umweltmanagements.

Direkte Auswirkungen auf Biodiversität entstehen vor
allem über den Bezug von Rohstoffen, den Energie-
und Ressourcenverbrauch sowie standortbezogene
Umwelteinflüsse.

Deshalb betrachten wir Biodiversität insbesondere im
Zusammenhang mit unseren vor- und nachgelagerten
Wertschöpfungsstufen und binden relevante
Umweltaspekte schrittweise in unsere Management- und
Beschaffungsprozesse ein. Ziel ist es, potenzielle Belastungen
frühzeitig zu erkennen und negative Auswirkungen nach
Möglichkeit zu vermeiden oder zu verringern.

Die grundlegenden Prinzipien zu Menschenrechten,
Umwelt, Lieferkettenverantwortung und ethischem
Verhalten sind im AMANN Code of Conduct und
AMANN Supplier Code of Conduct geregelt.

Treibhausbilanz der AMANN Group



2022 ist mit ca. 216.500 t CO₂e unser Basisjahr.

*Dabei wurden in der Wesentlichkeitsanalyse die Kategorien 3.8 und 3.10 bis 3.15 als nicht relevant für AMANN identifiziert.

Weiterführende Informationen zum CCF

START DER GRUPPENWEITEN CO₂E-BILANZIERUNG

2023 hat AMANN erstmals eine vollständige CO₂e-Bilanz (Corporate Carbon Footprint, CCF) für das Vorjahr 2022 über alle globalen Standorte erstellt. Der gemeinsam mit einer externen Unternehmensberatung entwickelte CCF 2022 dient als Basisjahr für die Definition von Zielen und Maßnahmen im Handlungsfeld CO₂-Neutralität bis 2027 und 2030. Die gruppenweit erhobenen Kennzahlen schaffen Transparenz, identifizieren Verbesserungspotenziale und ermöglichen eine gezielte Steuerung des Fortschritts.

KONTINUIERLICHE WEITERENTWICKLUNG DER CCF- BERECHNUNG – BEDEUTUNG VON TRANSPARENZ

Mit der fortschreitenden Datenerhebung stehen zunehmend belastbare Primärdaten zur Verfügung, die eine präzisere Berechnung des CCF ermöglichen. Dadurch kann es zu Anpassungen und Korrekturen kommen – sowohl im aktuellen Berichtsjahr als auch im Basisjahr. Dies entspricht den Empfehlungen etablierter Standards wie dem GHG Protocol. Das Protocol empfiehlt Anpassungen explizit, insbesondere bei methodischen Änderungen oder besseren Datenquellen. Nachhaltigkeitskennzahlen sind keine statischen Größen. Vielmehr entwickeln sich Nachhaltigkeitsdaten weiter – wie ein lebendes System, das sich mit zunehmendem Wissen und besseren Datenquellen ständig verbessert. In diesem Zusammenhang hat Transparenz oberste Priorität: Alle Änderungen, ihre Ursachen und Auswirkungen müssen klar dokumentiert und nachvollziehbar kommuniziert werden, um die Glaubwürdigkeit der

Berichterstattung für Stakeholder, Prüfende und interne Entscheider zu sichern. Denn entscheidend ist nicht nur, was sich ändert, sondern auch warum.

Wie auf den Seiten 32-34 erläutert, wurden auf Basis neuer Primärdaten Korrekturen vorgenommen und konsequent auf das Basisjahr 2022 übertragen, um eine konsistente und vergleichbare Entwicklung der Emissionswerte sicherzustellen. In der tabellarischen Darstellung wird daher das „Basisjahr 2022 angepasst“ ausgewiesen. Um das Ambitionsniveau der Zielsetzungen für 2027 und 2030 beizubehalten, wurden auch die Ziele entsprechend angepasst.

EMISSIONSREDUKTION UND -CONTROLLING: REALE FORTSCHRITTE IM ÜBERBLICK

Dieser zahlenorientierte Fortschrittsbericht konzentriert sich auf die Veröffentlichung wesentlicher Kernindikatoren. Berichtet werden die verpflichtenden Scopes 1 und 2 sowie die als wesentlich identifizierten Kategorien in Scope 3. Ergänzend dienen die Normen ISO 14040/44 als methodische Grundlage.

- ▶ Die Kategorien 3.2, 3.5, 3.6 und 3.7 werden generell nur alle drei Jahre erhoben. Im Berichtsjahr 2025 wurden die Ergebnisse aktualisiert. Strategische Maßnahmen werden davon unabhängig weiterverfolgt.
- ▶ Klimaschutzmaßnahmen sollen sinnvoll, effizient und wirtschaftlich sein – deshalb vergrößern wir bei wenig wesentlichen Emissionen bewusst die Intervalle der Datenerhebung.
- ▶ Dabei nehmen wir in Kauf, dass vereinzelt höhere Emissionen ausgewiesen werden als tatsächlich angefallen sind.
- ▶ Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse zu Beginn des Bilanzierungsprozesses wurden die Scope-3-Kategorien 8 sowie 10–15 als für AMANN nicht wesentlich eingestuft.
- ▶ Alle Emissionsangaben basieren auf den bestverfügbaren Daten. Erfasste Aktivitätsdaten, anerkannte Emissionsfaktoren und GHG-konforme Methoden werden teils ergänzt durch Recherchen oder eigene Erhebungen.
- ▶ Energie- und materialbezogene Emissionen wurden, sofern verfügbar, mit landesspezifischen Emissionsfaktoren berechnet und den jeweiligen Standorten zugeordnet. Transport- und andere Emissionen werden verursachergerecht den versendenden oder empfangenden Standorten zugewiesen.
- ▶ Zur besseren Lesbarkeit sind alle Werte gerundet.
- ▶ Die kontinuierliche Weiterentwicklung von Datenerhebung, Berechnungsmethoden und Annahmen ist für uns essenziell.
- ▶ Parallel zur rückblickenden CCF-Ermittlung entwickeln wir auch Forecasting- und Simulations-Tools, um die Reduktion künftiger Emissionen gezielt zu steuern.

Emissionsanpassung

	2022 Basisjahr	2022 Basisjahr angepasst	2025	2025 Anteil der Gesamtmenge	Differenz 2025 - 2022	Meilenstein 2027	Meilenstein 2027 angepasst*	Meilenstein 2030	Meilenstein 2030 angepasst*
Scope 1	11.967 t CO ₂ e	11.967 t CO ₂ e	10.396 t CO ₂ e	5,1 %	- 13,4 %	Scope 1 + 2 Reduzierung um 50 %*	Scope 1 + 2 Reduzierung um 50 %*	Scope 1 + 2 Reduzierung um weitere 10 %*	Scope 1 + 2 Reduzierung um weitere 10 %*
Scope 2	23.147 t CO ₂ e	23.326 t CO ₂ e	24.882 t CO ₂ e	12,1 %	6,7 %				
Scope 3 – Kategorien:									
3.1 Gekaufte Waren und Dienstleistungen	129.859 t CO ₂ e	148.300 t CO ₂ e	139.435 t CO ₂ e	67,9 %	- 6 %	Scope 3 Reduzierung um 10 %	Scope 3 Reduzierung um 20 %*	Scope 3 Reduzierung um weitere 10 %*	Scope 3 Reduzierung um weitere 10 %*
3.2 Investitionsgüter	4.384 t CO ₂ e	4.384 t CO ₂ e	4.843 t CO ₂ e	2,4 %	10,5 %				
3.3 Energiebezogene Vorkette	7.936 t CO ₂ e	7.936 t CO ₂ e	8.513 t CO ₂ e	4,2 %	7,3 %				
3.4 Logistik (Upstream)	7.641 t CO ₂ e	7.641 t CO ₂ e	4.600 t CO ₂ e	2,2 %	- 39,8 %				
3.5 Abfälle und Abwässer	420 t CO ₂ e	420 t CO ₂ e	617 t CO ₂ e	0,3 %	46,9 %				
3.6 Geschäftsreisen	701 t CO ₂ e	701 t CO ₂ e	910 t CO ₂ e	0,4 %	29,8 %				
3.7 Pendeln von Arbeitnehmenden	3.770 t CO ₂ e	3.770 t CO ₂ e	4.115 t CO ₂ e	2,0 %	9,2 %				
3.9 Logistik (Downstream)	8.059 t CO ₂ e	8.059 t CO ₂ e	7.028 t CO ₂ e	3,4 %	- 12,8 %				
Scope 3 - Gesamt:	162.770 t CO₂e	181.211 t CO₂e	170.060 t CO₂e	82,8 %	- 6,2 %				
Total	197.883 t CO₂e	216.504 t CO₂e	205.338 t CO₂e	100 %	-5,2 %	30 % absolute Reduzierung		35 % absolute Reduzierung*	

Netto-Null bis 2050

Im Jahr 2025 wurden wesentliche Anpassungen an unserer Emissionsbilanz erforderlich. Zur transparenten Darstellung dieser Änderungen werden die zugrunde liegenden Sachverhalte in drei Tabellen erläutert. Die vorliegende Seite zeigt die Anpassung der Emissionen, die folgende Seite die Anpassung der Zielsetzung und Seite 34 die finale, aktuell gültige Tabelle.

Anpassung der Emissionen

Wie bereits im Vorjahr haben wir unsere Lieferanten befragt. Von einem unserer Hauptrohstofflieferanten erhielten wir 2025 erstmals Primärdaten. Daraus ergab sich Korrekturbedarf im Zusammenhang mit den N₂O-Emissionen dieses Lieferanten. Da das Treibhauspotenzial von N₂O nahezu 300-mal höher ist als das von CO₂, liegt der Emissionsfaktor der betroffenen Rohstoffe etwa fünfmal über dem bislang verwendeten Faktor auf Basis sekundärer Datenbanken. Allein die Korrektur dieses eingekauften Rohstoffs führte zu einem Anstieg von rund 20.000 t CO₂e. Die Anpassung im Berichtsjahr, aber auch im Basisjahr, erfolgte entsprechend der Erläuterung auf Seite 31.

Ausblick

Die Ergebnisse haben wir umgehend gemeinsam mit dem betroffenen Lieferanten analysiert. Der Lieferant hat daraufhin seine N₂O-Reduktionstechnologie lizenziert und damit den Einsatz grüner Energie erhöht. Dadurch werden die durch diese Rohstoffe verursachten Emissionen in unserem CCF im Jahr 2026 voraussichtlich um fast 78 % zurückgehen.

* Reduzierung zum Basisjahr 2022 angepasst

Angepasste Zielsetzung

	2022 Basisjahr	2022 Basisjahr angepasst	2025	2025 Anteil der Gesamtmenge	Differenz 2025 - 2022	Meilenstein 2027	Meilenstein 2027 angepasst*	Meilenstein 2030	Meilenstein 2030 angepasst*	Netto-Null bis 2050
Scope 1	11.967 t CO₂e	11.967 t CO₂e	10.396 t CO₂e	5,1 %	- 13,4 %	Scope 1 + 2 Reduzierung um 50 %*	Scope 1 + 2 Reduzierung um 50 %*	Scope 1 + 2 Reduzierung um weitere 10 %*	Scope 1 + 2 Reduzierung um weitere 10 %*	
Scope 2	23.147 t CO₂e	23.326 t CO₂e	24.882 t CO₂e	12,1 %	6,7 %					
Scope 3 – Kategorien:										
3.1 Gekaufte Waren und Dienstleistungen	129.859 t CO ₂ e	148.300 t CO ₂ e	139.435 t CO ₂ e	67,9 %	- 6 %	Scope 3 Reduzierung um 10 %	Scope 3 Reduzierung um 20 %*	Scope 3 Reduzierung um weitere 10 %*	Scope 3 Reduzierung um weitere 10 %*	
3.2 Investitionsgüter	4.384 t CO ₂ e	4.384 t CO ₂ e	4.843 t CO ₂ e	2,4 %	10,5 %					
3.3 Energiebezogene Vorkette	7.936 t CO ₂ e	7.936 t CO ₂ e	8.513 t CO ₂ e	4,2 %	7,3 %					
3.4 Logistik (Upstream)	7.641 t CO ₂ e	7.641 t CO ₂ e	4.600 t CO ₂ e	2,2 %	- 39,8 %					
3.5 Abfälle und Abwässer	420 t CO ₂ e	420 t CO ₂ e	617 t CO ₂ e	0,3 %	46,9 %					
3.6 Geschäftsreisen	701 t CO ₂ e	701 t CO ₂ e	910 t CO ₂ e	0,4 %	29,8 %					
3.7 Pendeln von Arbeitnehmenden	3.770 t CO ₂ e	3.770 t CO ₂ e	4.115 t CO ₂ e	2,0 %	9,2 %					
3.9 Logistik (Downstream)	8.059 t CO ₂ e	8.059 t CO ₂ e	7.028 t CO ₂ e	3,4 %	- 12,8 %					
Scope 3 - Gesamt:	162.770 t CO₂e	181.211 t CO₂e	170.060 t CO₂e	82,8 %	- 6,2 %					
Total	197.883 t CO₂e	216.504 t CO₂e	205.338 t CO₂e	100 %	- 5,2 %			30 % absolute Reduzierung	35 % absolute Reduzierung*	

Anpassung der Zielsetzung

Wie berichtet, mussten wir im Jahr 2025 unser Ergebnis sowie die Baseline um fast 20.000 t CO₂e nach oben korrigieren. Im Austausch mit unserem Lieferanten wurde deutlich, dass Optimierungen und Lösungen zu Emissionsreduktionen bereits in Arbeit sind. Daher ist für 2026 eine signifikante Verbesserung zu erwarten.

Dies wird dazu führen, dass wir unser ursprüngliches Ziel für 2027 bereits im Jahr 2026 erreichen. Um das Ambitionsniveau unserer Meilensteine für 2027 und 2030 dennoch aufrechtzuerhalten, haben wir unser Scope-3-Ziel für 2027 von 10 % auf 20 % Reduktion sowie unser absolutes Reduktionsziel für 2030 von 30 % auf 35 % angehoben.

Mit der Anpassung stellen wir sicher, dass unsere Klimaziele ihren anspruchsvollen Charakter behalten und weiterhin eine wirksame Orientierung für unsere Emissionsreduktion bieten.

* Reduzierung zum Basisjahr 2022 angepasst

Fußabdruck und Zielsetzung

	2022 Basisjahr angepasst	2025	2025 Anteil der Gesamtmenge	Differenz 2025 - 2022	Meilenstein 2027 angepasst	Meilenstein 2030 angepasst
Scope 1	11.967 t CO₂e	10.396 t CO₂e	5,1 %	- 13,4 %	Scope 1 + 2 Reduzierung um 50 %*	Scope 1 + 2 Reduzierung um weitere 10 %*
Scope 2	23.326 t CO₂e	24.882 t CO₂e	12,1 %	6,7 %		
Scope 3 – Kategorien:						
3.1 Gekaufte Waren und Dienstleistungen	148.300 t CO ₂ e	139.435 t CO ₂ e	67,9 %	- 6 %	Scope 3 Reduzierung um 20 %*	Scope 3 Reduzierung um weitere 10 %*
3.2 Investitionsgüter	4.384 t CO ₂ e	4.843 t CO ₂ e	2,4 %	10,5 %		
3.3 Energiebezogene Vorkette	7.936 t CO ₂ e	8.513 t CO ₂ e	4,2 %	7,3 %		
3.4 Logistik (Upstream)	7.641 t CO ₂ e	4.600 t CO ₂ e	2,2 %	-39,8 %		
3.5 Abfälle und Abwässer	420 t CO ₂ e	617 t CO ₂ e	0,3 %	46,9 %		
3.6 Geschäftsreisen	701 t CO ₂ e	910 t CO ₂ e	0,4 %	29,8 %		
3.7 Pendeln von Arbeitnehmenden	3.770 t CO ₂ e	4.115 t CO ₂ e	2,0 %	9,2 %		
3.9 Logistik (Downstream)	8.059 t CO ₂ e	7.028 t CO ₂ e	3,4 %	- 12,8 %		
Scope 3 - Gesamt:	181.211 t CO₂e	170.060 t CO₂e	82,8 %	- 6,2 %		
Total	216.504 t CO₂e	205.338 t CO₂e	100 %	-5,2 %	35 % absolute Reduzierung*	

Netto-Null bis 2050

Treibhausgasbilanz

Die Tabelle zeigt den finalen CCF der AMANN Group für das Jahr 2025.

Allgemeine Erläuterungen

Scope 1: Die Reduzierung der Emissionen ist auf das im Vergleich zu 2022 geringere Produktionsvolumen im Scope-1-Bereich zurückzuführen. Scope 2: Trotz des insgesamt gestiegenen Anteils an Ökostrom

kam es zu höheren Emissionen. Ursache hierfür waren ein im Vergleich zu 2022 höheres Produktionsvolumen im Scope-2-Bereich sowie die Verlagerung von Produktionsmengen an Standorte mit geringerem Ökostromanteil.

Kategorie 3.1: Die Reduzierung ist auf zwei Faktoren zurückzuführen: den gestiegenen Absatz von Recyclingprodukten sowie den Rückgang der Einkaufs- und Auftragsvolumina.

Kategorie 3.4: Durch die konsequente Umsetzung der „Local-to-

Local“-Strategie sowie den Verzicht auf Luftfracht konnten weitere Emissionen vermieden werden.

Kategorie 3.6: Die Veränderungen sind auf pandemiebedingte Auswirkungen zurückzuführen.

Kategorie 3.9: Im Jahr 2022 kam es zu einer Unstimmigkeit in der internen Berechnung. Ab 2024 werden ausschließlich Emissionen aus Lieferungen an Kunden berücksichtigt; eine rückwirkende Korrektur für 2022 ist derzeit nicht möglich.

* Reduzierung zum Basisjahr 2022 angepasst